

Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak

apl. Professor an der Technischen Universität München
Ingenieur für Verkehrsplanung

Gabelsbergerstr. 53 80333 München Tel. (089) 284000 Fax (089) 288497
E-Mail: Prof.Kurzak@t-online.de

7. September 2022

Ansiedelung der Fa. Palfinger auf dem Grundstück Nr. 511, Gruber Straße / Siemensallee in Poing

Die österreichische Fa. Palfinger plant in Poing auf dem Grundstück Flur Nr. 511 südwestlich Gruber Straße / Siemensallee einen Betriebsstandort (Büro und Service) für ca. 200 Mitarbeiter. Im Servicebereich sind ca. 10 Lkw-An- und 10 Abfahrten als Tagesmaximum vorgesehen. Es gibt keinen Nachtbetrieb (22–6 Uhr). Die Erschließung des Grundstücks soll ausschließlich von der Gruber Straße aus erfolgen. In der Tiefgarage sind 120 Stellplätze vorgesehen, die im westlichen Bereich des Grundstücks die Anbindung an die Gruber Straße haben. Für den Servicebereich ist im östlichen Bereich eine Lkw-Zu- und Ausfahrt geplant mit maximal täglich 10 Lkw zu- bzw. ausfahrend.

Auf dem Grundstück Flur Nr. 511 war bisher im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 27.3 der Gemeinde Poing der Neubau eines Verwaltungsgebäudes und eines Boardinghouses mit einer 2-stöckigen Tiefgarage mit rd. 400 Stellplätzen vorgesehen.

Die Gruber Straße ist mit einer Belastung von 15.200 Kfz/Tag (Zählung 2017) eine hochbelastete Straße. In der Verkehrsuntersuchung vom 28. Februar 2019 war für die damalige Planung ein Verkehrsaufkommen von 1.200 Kfz/Tag prognostiziert worden (Summe zu- und wegfahrend). Die Leistungsuntersuchungen Prognose ergaben für die damalige Planung in der Morgenspitze die Verkehrsqualität C und in der Abendspitze die Verkehrsqualität D auf der Skala des HBS (Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen) von A = optimal bis F = überlastet. Die Verkehrsqualität D wäre noch zulässig gewesen.

Die jetzt vorliegende Planung für die Fa. Palfinger hat nur eine Tiefgarage mit 60 Stellplätzen, d.h. das künftige Verkehrsaufkommen von Fa. Palfinger wird wesentlich geringer sein als die früher vorgesehene Lösung. Aus verkehrlicher Sicht spricht nichts gegen die Ansiedelung der Fa. Palfinger.

(Prof. Dr.-Ing.  Kurzak)